



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Tor zum 11. Filmfest Eberswalde – Provinziale

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW) 2
- Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“ 2

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 18.09.2014 2/3
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.09.2014 3/4

II Nichtamtlicher Teil

- Termine zu den Einwohnerversammlungen 4
- Runder Tisch „Willkommen in Eberswalde“ 4
- Rathausnachrichten 5
- Eberswalder Bürgerbudget 6/7
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 8/9
- Der Ortsvorsteher informiert 9
- Enthüllung des Stadtmodells 10
- Choreografie auf dem Potsdamer Platz 10
- GLG informiert 11
- WHG aktuell 12/13
- ZWA informiert 14
- Kreishandwerkerschaft Barnim 15
- Informationen/Anzeigen 16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW)

Aufgrund §§ 3, 12 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 49a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der zurzeit gültigen Fassung sowie §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der zurzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in der Sitzung am 25.09.2014 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW)

Die Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW) vom 23.11.2012 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 21.12.2012, Jahrgang 20, Nr. 12, S. 3 ff.) in der Fassung der 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW) vom 01.03.2013 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 18.03.2013, Jahrgang 21, Nr. 3, S. 2) und der 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW) vom 13.12.2013 (Amtsblatt für die Stadt Eberswalde vom 23.12.2013, Jahrgang 21, Nr. 12, S. 2) wird wie folgt geändert:

In Anlage 2 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW), Straßenverzeichnis zu §§ 5 und 6 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW), werden unter der lfd. Nr. 318 – Tornower Straße – nach den Wörtern

„von Gersdorfer Straße bis Freienwalder Straße“
das Komma und das Wort „Rest“ gestrichen.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 01.10.2014

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürger- und Ordnungsamt

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“

Nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes können sich Männer und Frauen, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung aufgrund § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Nach § 18 des Melderechtsrahmengesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und im Oktober eines jeden Jahres durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Bürger- und Ordnungsamt, SG Pass- und Meldewesen, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde eingelegt werden.

Eberswalde, den 25.09.2014

Im Auftrag
gez. Birk
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 18.09.2014

Vorlage: BV/0024/2014 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt,
23 - Liegenschaftsamt

Ergänzungsvereinbarung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, betreffend die Beräumung Altreifenlager zwischen Stadt Eberswalde und Landkreis Barnim

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: H 1/2/14

Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung mit dem Landkreis Barnim eine Ergänzungsvereinbarung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Kosten der Beräumung des Altreifenlagers in der Poratzstraße 60 - 70 in Eberswalde vom 06.11.2008 abzuschließen, die dazu dient, dem Landkreis Barnim anderweitigen Ersatz in Höhe der Restforderung von 54.817,00 Euro

in Form einer Sachleistung, in Gestalt einer privatrechtlichen Planungsleistung (ggf. inkl. MwSt.) seitens der Stadt zu leisten und somit die Geldforderung des Landkreises Barnim in dieser Höhe abzugelten.

Vorlage: BV/0029/2014 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Entsorgung Straßenkehrgut (AVV200303)

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: H 2/2/14
Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A – Entsorgung Straßenkehrgut

Beginn: 01.01.2015
Vertragslaufzeit: 3 Jahre
Preis je Tonne: 20,65 € brutto
Gesamtsumme: ca. 86.730,00 € brutto

wird zugestimmt.



Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

André Rouvel
Erd- und Bauschuttrecycling GmbH
Britzer Straße 52
16225 Eberswalde

zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 23.09.2014

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.09.2014

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/19/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Hartmut Wittig als Vertreter für Behindertenangelegenheiten in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt.

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/20/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Rolf Zimmermann als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration.

Wahl der/des 3. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/21/14**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Conrad Morgenroth zum 3. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

Vorlage: BV/0025/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/22/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW).

Vorlage: BV/0031/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Der Wahlleiter

Entscheidungen über die Gültigkeit der Wahlen

- a) der Ortsvorsteher der Ortsteile Eberswalde 1, Eberswalde 2, Finow und Brandenburgisches Viertel
- b) der Ortsbeiräte Sommerfelde, Spechthausen und Tornow

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/23/14**

Die Stadtverordnetenversammlung trifft folgende Wahlprüfungsentscheidungen:

1. Wahlen der Ortsvorsteher der Ortsteile Eberswalde 1, Eberswalde 2, Finow und Brandenburgisches Viertel

Einwendungen gegen die Wahlen liegen nicht vor. Die Wahlen sind gültig.

2. Wahlen der Ortsbeiräte in den Ortsteilen Sommerfelde, Spechthausen und Tornow

Einwendungen gegen die Wahlen liegen nicht vor. Die Wahlen sind gültig.

Vorlage: BV/0035/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Bürgermeister

Benennung der Gleichstellungsbeauftragten und der Behindertenbeauftragten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/24/14**

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Frau Barbara Bunge als Gleichstellungsbeauftragte gemäß § 17 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde und als Behindertenbeauftragte gemäß § 18 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/0028/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo

Umsetzung der Vereinbarung über den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde – Haushaltsplan 2015

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/25/14**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die beigefügte Aufstellung aller voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für das Produkt Zoo.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Landkreis Barnim den Beschluss einschließlich der Aufstellung der Erträge und Aufwendungen zur Weiterleitung an den Zoobeirat zu übersenden.

Vorlage: BV/0036/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Gedenkplatte Britzer Straße – Bereitstellung finanzieller Mittel im Jahr 2014

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 3/26/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass für die Anbringung der neuen Gedenkplatte in der Britzer Straße im Haushaltsjahr 2014 finanzielle Mittel der Stadt Eberswalde in Zusammenarbeit mit dem Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V. bereit zu stellen sind, um die Maßnahme noch im laufenden Kalenderjahr realisieren zu können. Als Material der Gedenkplatte ist, wie bei der Gedenkstätte Heldenhain, Edelstahl zu verwenden.

Vorlage: BV/0037/2013 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP, Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Erweiterung der Geschäftsordnung um die Möglichkeit der elektronischen Einladung und des elektronischen Dokumentenversands

Beschlusstext: **Beschluss-Nr. 3/27/14**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu ändern:

Im § 1 werden nachstehende Änderungen vorgenommen:

- I. Die Absätze 1 bis 3 werden wie folgt neu gefasst:
 - (1) Der/die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung beruft die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung ein. § 34 Abs. 1 Satz 2 BbgKVerf bleibt unberührt. Die Einladung und die Tagesordnung müssen den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung, den Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des Kinder- und Jugendparlaments der Stadt Eberswalde sowie den Beauftragten gemäß Hauptsatzung mindestens 10 volle Kalendertage vor dem Sitzungstag schriftlich oder auf elektronischem Weg per E-Mail zugehen. Die Einladungsfrist gilt als gewahrt, wenn die Einladungen am 13. Tag vor der Sitzung zur Post gegeben bzw. am 13. Tag vor der Sitzung auf elektronischem Weg versandt worden sind.
 - (2) Die Übersendung der Einladungen und der Tagesordnungen auf elektronischem Weg erfolgt nach Vorliegen einer schriftlichen Einverständniserklärung, in dem die elektronische Adresse anzugeben ist, an welche diese Dokumente gesendet werden sollen. Die Einverständniserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

(3) Der Einladung und der Tagesordnung sind etwaige Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten beizufügen. Sofern dies in Ausnahmefällen nicht möglich ist, sind diese den Berechtigten gemäß § 1 Abs. 1 unverzüglich zu übermitteln.

Werden Einladung und Tagesordnung gemäß Abs. 1 auf elektronischem Weg versandt, erfolgt die Übermittlung der Beschlussvorlagen und weiterer Sitzungsunterlagen in der Form, dass die Empfangsberechtigten per E-Mail informiert werden, dass diese im Ratsinformationssystem abrufbar sind.

Für Beschlussvorlagen zu Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung gelten die Sätze 1 bis 3 mit der Maßgabe entsprechend, dass den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des Kinder- und Jugendparlamentes sowie den Beauftragten gemäß Hauptsatzung diese nicht und den Ortsvorstehern/innen nur im Falle der Berührung von Angelegenheiten des jeweiligen Ortsteils zugesandt werden.

II. Die bisherigen Absätze 3 und 4 werden Absätze 4 und 5.

Diese Änderung der Geschäftsordnung tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 29.09.2014

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Einwohnerversammlungen 2014

(Änderungen vorbehalten)

Herzlich willkommen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt zu den Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen. Dazu laden Bürgermeister Friedhelm Boginski und die Ortsvorsteher Werner Jorde (Sommerfelde), Matthias Stiebe (Spechthausen) sowie Michael Mussong (Tornow) ein.

27.10.2014	18.30 Uhr	Westend/Kupferhammer Karl-Sellheim-Schule, Wildparkstraße 1
28.10.2014	18.30 Uhr	Brandenburgisches Viertel Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13
10.11.2014	18.30 Uhr	Finow Kulturnahnhof (Saal), Bahnhofstraße 32
12.11.2014	18.30 Uhr	Stadtmitte/Ostend/Südend Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13
17.11.2014	18.30 Uhr	Sommerfelde Feuerwehr, An der Rüter 2
26.11.2014	18.30 Uhr	Spechthausen Gaststätte (Saal), Spechthausen 39
08.12.2014	18.30 Uhr	Tornow Feuerwehr, Hinterstraße 18
15.12.2014	18.30 Uhr	Leibnizviertel/Nordend OSZ II (Aula) A.-v.-Humboldtstraße 40

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter

www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien

sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt,
Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

**RUNDER TISCH
WILLKOMMEN IN EBERSWALDE**

Wir treffen uns noch an folgenden Terminen in diesem Jahr:
Freitag, 14.11.2014,
Freitag, 12.12.2014,
jeweils um 17 Uhr im Beratungsraum (225) im
BBZ Amadeu Antonio in der Puschkinstraße 13.

Sie erreichen uns über: Willkommen.in.Eberswalde@gmail.com.

Der Runde Tisch 'Willkommen in Eberswalde' unterstützt Flüchtlinge und Migranten, die in die Stadt kommen und setzt sich hier für eine Willkommenskultur ein.

Lampionumzug in Sommerfelde



Lampionumzug mit Kremserfahrt zum Herbstfest durch Sommerfelde.

Abfallentsorgung 2015

Das Bodenschutzamt weist darauf hin, dass die Abfallentsorgungstermine 2015 im nächsten Amtsblatt abgedruckt werden. Außerdem erfolgt die Veröffentlichung im Dezember auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (www.bdg-barnim.de) und per Abfall-App (apple.mymuell.de; android.mymuell.de).

Die Ende vergangenen Jahres herausgegebene Broschüre „Wegweiser durch die Region“ mit Abfallfibel gilt auch für das Jahr 2015. Es werden in diesem Jahr keine neuen Broschüren an den Verteilerstellen ausgelegt.

Mobile Halteverbote bis Ende Oktober

14.10.	Weinbergstraße (von Rudolf-Breitscheid- bis Lessingstr.)	11-12 Uhr
15.10.	Franz-Brüning-Str. (von Erich-Weinert- bis Eberswalder Str.)	7-15 Uhr
21.10.	Weinbergstraße (von Lessing- bis Rudolf-Breitscheid-Str.)	11-12 Uhr
29.10.	Kastanienallee (von Schul- bis Bahnhofstr.)	13-15 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.),
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,
Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de,
E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
Verantwortlich: Robby Segebarth
Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143



Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich.
Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht.
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.

Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte.
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de.
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen.
Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur gmbh
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426



Stadt heißt Studienanfänger willkommen

Die neuen Studenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung hat Bürgermeister Friedhelm Boginski gemeinsam mit dem Hochschulpräsidenten Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson am 25. September auf dem Eberswalder Marktplatz empfangen. Zum traditionellen Studenteneintrag wurden den Neuankömmlingen aus ganz Deutschland traditionelle Spritzkuchen, Wildschweinbraten und frisches Bier aus dem Löwenbrunnen gereicht. Über 600 junge Leute beginnen in diesem Jahr ihr Studium in Eberswalde. Der Studenteneintrag schloß sich an die feierliche Immatrikulation der Erstsemester im Haus Schwärzetal an. Einen ersten Eindruck



Studenteneintrag auf dem Marktplatz in Eberswalde

vom vielfältigen Angebot in Eberswalde erhielten die Studienanfänger an Infoständen auf dem Markt. Dort präsentierten sich die Stadt, die Freiwilligenagentur, die Wohnungsgenossenschaft WBG,

das Technische Hilfswerk, der Hochschulsportverein, die Tageszeitung Märkische Oderzeitung und eine Krankenkasse. Studenten, die sich mit Ihrem Hauptwohnsitz in Eberswalde anmel-

den, erhalten ein Begrüßungsgeld von 80 Euro. Für jedes weitere Studienhalbjahr bis maximal zum zehnten erhalten die hier lebenden Studenten ein Semestergeld von 50 Euro.

Empfang für neue Bürger



Bürgermeister Boginski im Gespräch mit Neueberswaldern

Die Stadt Eberswalde hatte am 26. September ihren neuen Bürgern einen Emp-

fang bereitet. Alle neu Zugezogenen hatte Bürgermeister Friedhelm Boginski in

das Haus Schwärzetal eingeladen, um mit ihm sowie mit Vereinsakteuren ins Gespräch zu kommen.

„Mir ist es ein großes Anliegen, dass sich jeder in Eberswalde zuhause und wohl fühlt. Daher wollen wir gerade hergezogenen Bürgern einen leichten Start ermöglichen und sie willkommen heißen. Der Neubürgerempfang bietet einen guten Eindruck von der Vielfalt unseres Stadtlebens und die Gelegenheit, Akteure im direkten Gespräch kennenzulernen“, so der Bürgermeister.

Zu den Ausstellern, die sich den Neubürgern vorstellten, zählten die Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren, die Volkshochschule Barnim, die Musikschule Barnim, die Zoologische Garten Eberswalde und weitere Vereine aus den Bereichen Sport, Kultur und Bildung. Musikalisch begleitet wurde der Neubürgerempfang durch das Eberswalder Flötenorchester Con Passione. Auch die Stadtverwaltung war mit einem Informationsstand vor Ort.

Erinnern an den Herbst 1989

25 Jahre Mauerfall – dieser Jahrestag wird auch in Eberswalde begangen. Am 9. November findet ab 19 Uhr im Museum in Eberswalde eine Veranstaltung statt, die an die Ereignisse des Herbstes 1989 in Eberswalde erinnert. Aus Erzählungen von Zeitzeugen, Dokumenten und künstlerischen Beiträgen wird ein Panorama der Wendezeit entstehen. Das Programm soll eine Möglichkeit bieten, die Dynamik dieser Zeit nachzuvollziehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.



Gedenken an Pogromnacht

Am 9. November vor 76 Jahren wurde die Eberswalder Synagoge während der Pogromnacht zerstört. Zum Gedenken an die Opfer dieses menschenverachtenden Aktes sowie des Holocaustes rufen die Stadt Eberswalde und der Ökumenische Arbeitskreis zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung auf. Treffpunkt ist an diesem Tag um 18 Uhr der Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“ in der Eberswalder Goethestraße.



Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

der Herbst ist da! Das erkennen wir nicht nur daran, dass sich das Laub an den Bäumen verfärbt und die Temperaturen sinken. In Eberswalde merken wir das vor allem an festen Terminen! Dazu gehört der Erntedankmarkt an der Maria-Magdalenen-Kirche, der Willkommensgruß an die neuen Studenten und „Die Provinziale“, das Filmfest in Eberswalde.

Auch im öffentlichen Leben kehrt die dritte Jahreszeit mit festen terminlichen Größen ein. Zum einen soll am „Tag der Entscheidung“ das Bürgerbudget für das kommende Jahr verteilt werden. Zum anderen beginnen die Einwohnerversammlungen.

Diese Form des Informationsaustausches ist sehr wichtig und deshalb werden mein Verwaltungsteam und ich die einzelnen Stadtteile von Eberswalde von Oktober bis Dezember aufsuchen. Wir wollen von Ihnen wissen, was Sie bewegt, was Sie gut finden oder was unbedingt besser laufen muss. Denn nur mit Hilfe Ihrer Information kann die Stadtverwaltung im Sinne der Bürger von Eberswalde tätig werden. Deshalb bitte ich Sie, kommen Sie zur Einwohnerversammlung in Ihrem Stadtteil. Damit helfen Sie nicht nur der Verwaltung, damit gestalten Sie Ihre Stadt aktiv mit.

Die Stimme der Eberswalder Bürger ist auch am 21. Oktober gefragt. An diesem Tag können Sie mitbestimmen, für welche Projekte das Bürgerbudget 2015 verwendet werden soll. Die Vielfalt der Vorschläge zeigt bereits, wie aktiv sich die Bürgerschaft von Eberswalde in die städtischen Prozesse einbringen will. Das ist gut und wichtig für unsere Stadt.

Ich persönlich bin schon sehr gespannt, welche Ihrer Vorschläge im kommenden Jahr umgesetzt werden können.

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

Am 21. Oktober können die Eberswalder über das Bürgerbudget 2015 in der Hufeisenfabrik im Familiengarten abstimmen. Pro Vorschlag gibt es eine Vase. Jeder Teilnehmer erhält fünf Stimmtaler. Diese können auf die Vasen mit den zugelassenen Projekten verteilt werden. Mitmachen dürfen alle Eberswalder ab dem 14. Lebensjahr. Die Vorhaben können bis zu 15.000 Euro kosten. Mit einem Rest aus dem Vorjahr umfasst das Budget in diesem Jahr insgesamt 101.600 Euro.

Alle 122 Vorschläge für das Eberswalder Bürgerbudget 2015 sind auch auf der Internetseite www.eberswalde.de/buergerbudget und bei Twitter (@Buergerbudget-EW) aufgelistet.

Eberswalder Bürgerbudget



Vorschlag	Kosten
01 Sanierung des Gehweges an der Kita Pustebblume	Kostengrenze überschritten (23.500,00 €)
02 Skulpturenpark im Brandenburgischen Viertel	15.000,00 €
03 Büchertelefonzelle	3.000,00 €
04 Beleuchtung Fahrradparkplatz am Bahnhof (unter der Brücke)	5.500,00 €
05 Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen für Waldesruh	10.000,00 €
06 City-(E)Bike-Flotte	15.000,00 €
07 Verkehrsberuhigung in der Friedrich-Ebert-Straße	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget
08 Zuschuss an die Eberswalder Schützengilde zur Wärmedämmung	2.800,00 €
09 Zuschuss an die Kita Regenbogen für den Kinderspielplatz	15.000,00 €
10 Zuschuss für einen Kleinbus für den Heimverbund „Kinderhaus am Wald“ der Volkssolidarität	10.000,00 €
11 Zuschuss zum Kindertanz an das Tanzhaus Eberswalde e.V.	5.000,00 €
12 Spiegel-Rotunde (Akustisches Spielgerät)	8.100,00 €
13 Terrasse am Drachenkopf (Goethe-Treppe)	15.000,00 €
14 Zuschuss an die Kita Villa Kunterbunt für den Krippenspielplatz	15.000,00 €
15 Herrichtung des Parkplatzes Kantstraße/Blumenwerderstraße	Kostengrenze überschritten
16 Verbindungsweg von der Ackerstraße zum Treidelweg sanieren	9.600,00 €
17 Zuschuss an das BARNI-Treuetaler-System für eine Honorarstelle	15.000,00 €
18 Mehr Sitzbänke in Eberswalde	10.000,00 €
19 Neugestaltung des Parks am Karl-Marx-Platz	15.000,00 €
20 Zuschuss an die Integrationskita „Kinderland“ für den Spielplatz	15.000,00 €
21 2 Sitzbänke für den Park an der Kurt-Göhre-Straße	in Prüfung
22 Mittagstisch für Senioren im leerstehenden NORMA	15.000,00 €
23 halbstündige Buslinie 865 über das Leibnitzviertel	nicht zuständig (Landkreis)
24 Eislaufbahn in Westend	10.000,00 €
25 Treidelweg stellenweise reparieren	14.400,00 €
26 Energiekonzept – Günstiger Strom von der Strombörse Leipzig	Kostengrenze überschritten
27 Fahrradwege-Masterplan für Eberswalde	bereits in Arbeit („Radforum“)
28 Erneuerung der Ruhlaer Straße (inklusive Gehweg)	Kostengrenze überschritten (1.080.000,00 €)
29 Erneuerung der August-Bebel-Straße (inklusive Gehweg)	Kostengrenze überschritten (1.053.000,00 €)
30 Erneuerung der Walther-Rathenau-Straße (inklusive Gehweg)	Kostengrenze überschritten (351.000,00 €)
31 Buslinie 910 auch am Wochenende nach Südent	nicht zuständig (Landkreis)

Vorschlag	Kosten
32 Geschwindigkeitsmessgerät mit Smileys (speziell an der Kita Sputnik)	4.000,00 €
33 Wildnis für Kinder	Kostengrenze überschritten (20.000,00 €)
34 Kinderspielplatz für den Wohnpark Finow	15.000,00 €
35 Erneuerung des Verbindungsweges zwischen Freienwalder und Breite Straße (alter Friedhof)	Kostengrenze überschritten (18.000,00 €)
36 Reparatur der Brücke am Zoo (Schwappachweg)	Kostengrenze überschritten (250.000,00 €)
37 Zuschuss für die grüne „Bahnhofsinsel“ (ALNUS e.V.)	15.000,00 €
38 Hoffest am 1. Mai in der M2 (altes Pumpwerk)	zurückgezogen
39 Bau eines Fitness- und Bewegungs-Parcours auf dem Vereinsgelände des OSV Eberswalde e.V.	15.000,00 €
40 „Buntes Riesenpuzzle“ für die Kita Pustebblume	15.000,00 €
41 Spritzeisbahn am Finowkanal (Familiengarten)	im Familiengarten nicht möglich, aber siehe Vorschlag 24
42 Instrumenten-Workshop-Koffer für: „con passione“ Flötenorchester Eberswalde e.V.	5.000,00 €
43 Instandsetzung eines Finowmaßkahns (durch „Unser Finowkanal“ e.V.)	7.000,00 €
44 Holzwerkstatt mit Grundschulkindern (Förderkreis Waldschule)	15.000,00 €
45 Fahrradständer in der Friedrich-Ebert-Straße	3.000,00 €
46 Sanierung des Gehweges der Freienwalder Straße (Gertrauden- bis Ebersberger Straße)	Kostengrenze überschritten (44.000,00 €)
47 Verbot für LKWs und Durchgangsverkehr (außer O-Bus, Liefer-LKWs) in der Friedrich-Ebert-Straße	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget
48 Hundepark und Abfalleimer	15.000,00 €
49 Renaturierung des Schwärzeufers (oberhalb der Ruhlaer Straße)	15.000,00 €
50 Sanierung eines Gehweges hinter der Fußgängerbrücke rechts (Leibnitzviertel)	10.000,00 €
51 Zuschuss für einen Kleinbus für den 1. SV Eberswalde	15.000,00 €
52 Ökologische Sanierung des Feuerlöschteiches in der Clara-Zetkin-Siedlung	6.000,00 €
53 Entsorgungsboxen für Batterien und Glühlampen in jedem Mehrfamilienhaus	nicht zuständig (Landkreis)
54 Mehr Kitaplätze in Eberswalde	Kostengrenze überschritten
55 Zuschuss an die Rettungshundestaffel der Johanniter-Unfallhilfe	5.000,00 €
56 Umstellen der „Ruferin“	Kostengrenze überschritten
57 Säulenuhr auf dem Marktplatz	10.000,00 €
58 Poller für den Marktplatz	12.500,00 €
59 Zuschuss an den Ostender Sportverein für Reparaturen	2.550,00 €
60 Holzhaus für den Schulgarten der Grundschule Schwärzese	15.000,00 €



Gestalten Sie am 21. Oktober mit!

Wann wird abgestimmt?
Am 21. Oktober 2014
 Einlass bis 18 Uhr in der Stadthalle (Hufeisenfabrik)
 im Familiengarten, Am Alten Walzwerk 1 in 16227 Eberswalde.
(Denken Sie bitte an Ihren Personalausweis.)

76 **abstimmungsfähig**

17 **in Prüfung**

29 **nicht abstimmungsfähig**

Vorschlag	Kosten	Vorschlag	Kosten		
61	Großflächiger Sonnenschutz für die Kindersandbaustelle der Kita „Gestiefler Kater“	5.500,00 €	93	Fritz-Lesch-Stadion, Instandsetzung der Abwurfringe (Diskus-/Hammerwurf und Kugelstoßen)	in Prüfung (12.000,00 €)
62	Ausbessern von Geh- und Radwegen	15.000,00 €	94	Fritz-Lesch-Stadion, Erneuerung des Schutzgitters/-netzes (Diskus-/Hammerwurf)	in Prüfung (12.000,00 €)
63	Sitzbänke für die Eisenbahn- und Friedrich-Ebert-Straße	4.500,00 €	95	Fritz-Lesch-Stadion, Instandsetzung der Zielkurve (Bahn 4)	in Prüfung (10.000,00 €)
64	Sanierung des Sportlerheims des SV Tornow 1990 e.V.	15.000,00 €	96	Fritz-Lesch-Stadion, Instandsetzung der Zielkurve (Bahn 5)	in Prüfung (10.000,00 €)
65	„Eberswalder Koffer“ mit Büchern, Infoheften und Spielen für alle Kitas und Schulen	14.700,00 €	97	Fritz-Lesch-Stadion, Instandsetzung der Zielkurve (Bahn 6)	in Prüfung (10.000,00 €)
66	Mehr Abfalleimer	5.000,00 €	98	Fritz-Lesch-Stadion, Instandsetzung der Sprintgerade (Bahn 6)	in Prüfung (15.000,00 €)
67	Zuschuss zum Förderverein des A.-v.-H.-Gymnasiums für den Abschlussball	in Prüfung	99	Fritz-Lesch-Stadion, Instandsetzung der Sprintgerade (Bahn 7)	in Prüfung (15.000,00 €)
68	Sanierung der Mühlenstraße (Ecke Altenhofer Str.) mit Straßenbeleuchtung	Kostengrenze überschritten	100	Fritz-Lesch-Stadion, Instandsetzung der Sprintgerade (Bahn 8)	in Prüfung (15.000,00 €)
69	Sozialstiftung / Sozialfonds für Eberswalde	10.000,00 €	101	Besseres Essen im Zoo	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (verpachtet)
70	Zuschuss an den Weißen Ring e.V.	5.000,00 €	102	Besseres Essen im Familiengarten	in Prüfung
71	Zuschuss an den Siedler-Sport-Club für die Heizungsanlage	14.400,00 €	103	Mehr Attraktionen im Familiengarten	in Prüfung
72	Sonnensegel über den Sandkasten (Spielplatz Park am Weidendamm)	10.000,00 €	104	Pflücken erlaubt! Essbare Pflanzen in öffentlichen Parks und Grünanlagen	5.000,00 €
73	Aufwertung der Parkanlage „Schwanenteich“	15.000,00 €	105	Zuschuss zu lärmreduzierenden und Instandhaltungsmaßnahmen im Studentenclub	10.000,00 €
74	Ausstattung einer Schulklasse mit Laptops (Oberbarnimschulen e.V.)	15.000,00 €	106	Zuschuss an die Hundestaffel der DLRG Barnim	15.000,00 €
75	Graffiti neben dem Bürgerbildungszentrum	15.000,00 €	107	Ein Theater für Eberswalde! Zuschuss für Technik an das Eberswalder Zentrum für demokratische Kultur, Jugendarbeit und Schule e.V.	15.000,00 €
76	Zebrastreifen statt Ampeln	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget	108	Spielplatz an der Hohenfinower Str. in Ostend	15.000,00 €
77	Zuschuss an den OSV Eberswalde zum Anbau für den Boxsport	15.000,00 €	109	Car-Sharing in Eberswalde – Anschubfinanzierung	5.000,00 €
78	Erweiterung des S-Bahn-Netzes bis nach Angermünde	kein Eberswalder Bürger	110	Parkbänke in der Wildparkstraße	6.000,00 €
79	Umbau der Grenzung an der Friedensbrücke zum Kreisverkehr	kein Eberswalder Bürger	111	Entwicklung und Druck eines neuartigen Eberswalder Stadtplans	5.000,00 €
80	Ausbau der Biesenthaler Straße	kein Eberswalder Bürger	112	Schulhofgestaltung am Gymnasium der Jugendakademie Eberswalde	5.000,00 €
81	Ausbau der Straße am Zoo (Waldweg) bis nach Spechthausen	kein Eberswalder Bürger	113	Erweiterung des Skateparks im Brandenburgischen Viertel	Kostengrenze überschritten (22.400,00 €)
82	Zuschuss an den Förderverein der Waggon-Komödianten	in Prüfung (15.000,00 €)	114	Zuschuss an die gemeinnützige Projektwerkstatt „Schöpfwerk“ (Siebdruck, Malerei, Stoff, Schmuck)	1.800,00 €
83	Zuschuss an viele kleine Eberswalder Vereine	15.000,00 €	115	Sanierung des Gehweges der Altenhofer Straße 5-11	15.000,00 €
84	Tanznächte auf dem Marktplatz	15.000,00 €	116	Proberäume für Musiker im Gewerbepark	15.000,00 €
85	Spielgerätehaus für die Karl-Sellheim-Schule	2.500,00 €	117	Zuschuss an den Förderverein der Kita Arche Noah	10.000,00 €
86	Zuschuss an die Stadtteilzeitung „MAXE“ des Brandenburgischen Viertels	10.000,00 €	118	Tischtennisplatte für den Schützenplatz	5.000,00 €
87	Westend-Promenade (Verbindung zwischen Bahnhof und Zoo)	Kostengrenze überschritten (1.400.000,00 €)	119	Zuschuss an den Judoclub Eberswalde	7.700,00 €
88	Sitzmöglichkeiten am Treidelweg	10.000,00 €	120	Sanierung des Übergangs Hardenberg-zur Georg-Herwegh-Straße	15.000,00 €
89	Fritz-Lesch-Stadion, Instandsetzung des Zielbereiches der Laufbahn	in Prüfung (15.000,00 €)	121	Ausbau als Radweg: Park an der Lessingstraße – Schützenplatz – Erich-Mühsam-Str.	15.000,00 €
90	Fritz-Lesch-Stadion, Instandsetzung des Kurvenbereiches (Ausgang der 200-Meter-Kurve)	in Prüfung (3.000,00 €)	122	Individuelle Stadtführung: Audioguide für Eberswalde	15.000,00 €
91	Fritz-Lesch-Stadion, Instandsetzung des Weit-/Dreisprunganlage (Zielkurve)	in Prüfung (5.000,00 €)			
92	Fritz-Lesch-Stadion, Instandsetzung des Weit-/Dreisprunganlage (200-Meter-Kurve)	in Prüfung (5.000,00 €)			

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
(Eingang über Jüdenstr.)
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo u. Di 13-17 Uhr, Mi u. Do 9-12 Uhr
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Manuela Herfurth
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Götz Herrmann
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 51,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buerger-fuer-
eberswalde.de
info@buergerfraktion-
barnim.de
Internet: www.buergerfraktion-
barnim.de

FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Funk: 0172/3961415
Fax: 03334/29411
E-Mail: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Carsten Zinn
vorläufige Fraktionsadresse:
Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Carsten Zinn
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Telefon: 03334/354268
Funk: 0170/2029881
E-Mail: kommunal@gmx.de

Fraktion DIE LINKE

Sehr geehrte Eberswalder BürgerInnen,
auf dem Gelände des ehemaligen, 2012 von der Denkmalliste genommenen, Gebäudes der Märkischen Elektrizitätswerke (MEW) in Westend soll ein Totalversorgungszentrum errichtet werden. Dazu legte der Investor ein Konzept vor, das vom 11.06. bis 11.07. im Stadtentwicklungsamt auslag. Eine räumliche Darstellung befindet sich auf einer Informationstafel auf dem Grundstück. Wir begrüßen die Entwicklung eines solchen Totalversorgers als geeignetes Mittel zur Stärkung der Infrastruktur Westends und als weiteren Schritt zu einer besseren und altersgerechteren Gestaltung unserer Stadt. So sollen auch Arztpraxen und ein Sanitätsfachhandel auf dem Gelände untergebracht werden. Nichtsdestotrotz werten wir den vorgelegten Entwurf kritisch. So müssen Gestaltung und städtebaulicher Kontext noch überarbeitet werden.

Hier sind die wichtigsten Punkte die geplanten Baumfällungen, der gestalterische Bezug zur Umgebung sowie die Verteilung der Baumassen. Die durch den Architekten angeführte Begründung des Bezugs seines Entwurfs zur Waldstadt Eberswalde durch Verwendung von Leimholzbindern ist unserer Meinung nach nicht ausreichend. Darum werden wir das Vorhaben weiter unterstützen, jedoch auf entsprechende Gestaltungsrichtlinien im Bebauungsplan konstruktiv hinwirken. Nicht nur die Funktion, auch das Erscheinungsbild sind wichtige Merkmale einer attraktiven Stadt.

Jürgen Wolff, stellvertretender Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
unsere Fraktion hat sich auf ihrer letzten Fraktionssitzung einen Arbeitsplan für das verbleibende Jahr erarbeitet. So wird – wie jedes Jahr im Herbst – die Haushaltsberatung regelmäßig auf unseren nächsten Tagesordnungen stehen und einen wichtigen Schwerpunkt darstellen. Wir haben uns dazu unter anderem den Verwaltungsdezernenten der Stadt eingeladen. Er wird uns den aktuellen Stand darlegen und wir werden mit ihm über den Haushalt und weitere Finanzthemen ins Gespräch kommen. Ebenfalls werden wir uns mit dem Konzept „Leerstand kreativ nutzen“ auseinandersetzen und Vertreter der fünf

Erarbeiter-Initiativen auf einer unserer Fraktionssitzungen begrüßen. Zum Beginn dieser Wahlperiode halten wir im November eine Fraktionsklausur ab und werden uns auf dieser über unsere zukünftige politische Schwerpunktlegung Gedanken machen. Ebenfalls steht die Entscheidung für die Vergabe des Dr. Ursula Hoppe Sozialpreises an. Nach der Konstituierung der Fraktion und der Stadtverordnetenversammlung befinden wir uns daher mitten am Anfang einer arbeitsintensiven Wahlperiode.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
die CDU-Stadtfraktion diskutiert derzeit intensiv das neue Mittelbereichskonzept Eberswalde. Der Mittelbereich setzt sich aus der Stadt Eberswalde als Mittelzentrum und den angrenzenden Ämtern bzw. Gemeinden zusammen. Auf Grundlage der sinkenden Bevölkerungszahl entsteht ein gemeinsamer Handlungsdruck, um regional tragfähige Lösungen zur gemeinsamen Sicherung der Daseinsvorsorge zu schaffen. Dabei geht es um gemeinsame Ziele und Visionen, die im Wesentlichen auch durch die Kommunalpolitiker in Zusammenarbeit mit den Einwohnerinnen und Einwohnern und der Verwaltung erarbeitet werden müssen. Kurz- und mittelfristig sollen die Themen Verkehr, Tourismus, Kommunalverwaltung und Wirtschaft verfolgt werden, mittel- bis langfristig soziale und kulturelle Infrastruktur.

Da diese Themen auch schwerpunktmäßig in unserem Wahlprogramm enthalten sind, sehen wir als Stadtfraktion auch die Möglichkeit der Umsetzung unserer Ziele über dieses Mittelbereichskonzept. So sehen wir z. B. die weitere Entwicklung des Finowkanals, den Erhalt unseres Freizeitbades, die weitere Entwicklung des Zoos und verbesserte Bedingungen für Berufspendler als einige Schwerpunkte. In einer Auftaktsitzung am 15.09.2014 mit den Bürgermeistern und Amtsdirektoren hat sich unsere Fraktion die erforderlichen Informationen zum Inhalt und Wert des Mittelbereichskonzeptes eingeholt und wird auf dieser Grundlage sich konkret an den Diskussionen in den Ausschüssen beteiligen.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
schon seit einiger Zeit verschärft sich die Situation der Jugendlichen in unserer Stadt. Die fehlenden Freizeitmöglichkeiten zum Wochenende und die kulturellen Angebote, insbesondere für 14- bis 20-Jährige, sind kaum vor-

handen. Wir haben uns mit Schulsprechern und Jugendlichen in diesem Alter zusammengesetzt und haben uns über ihre Situation informiert. Jugendliche, die ihre „Flucht“ nicht nach Berlin antreten können, finden oftmals nur in zwielichtigen privaten Partybunkern die Möglichkeit, Jugendkultur zu erleben.



Hier können wir unsere Jugendlichen an das „Milieu“ verlieren. Besonders wird bemängelt, dass viele Orte der Zusammenkunft auf Grund von Beschwerden der Bürger geschlossen wurden oder ihre Aktivitäten heruntergefahren haben. Die Jugend benötigt einen Ort, wo sie sich treffen, feiern und Musik als Party oder Konzert erleben kann. Dies wird ohne Hilfe der Stadt Eberswalde leider nicht möglich sein. Ein Jugendclub ist eine tolle wie selbstverständliche Sache aber leider nicht das, was die Masse will, besonders weil hier auch nur ein kleiner Teil der Eberswalder Jugend ein Zuhause findet. Sie wollen einen zeitgemäßen Ort, an dem sie sich, besonders an den Wochen-

enden, frei entfalten können. Ja, Jugend ist laut! Das waren wir alle. Damit sollten wir als Kreisstadt aber dringend umgehen lernen und mit einem breiten Kreuz vor unserer Jugend stehen, denn sie sind die Zukunft unserer Stadt. Wenn wir ihnen keine Orte geben, um sich als Menschen auch kulturell zu entwickeln, suchen sie sich diese Orte selbst und dort werden sie von den Bürgern meist als störend empfunden. Wir regen daher im Januar eine gemeinsame Schwerpunktsitzung der Sozialausschüsse zu diesem Thema an.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, auf ihrer dritten Sitzung beschlossen die Stadtverordneten mit großer Mehrheit, ihre Geschäftsordnung dahingehend zu verändern, dass die Zustellung der Sitzungsunterlagen für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse zukünftig auch elektronisch (per E-Mail bzw. Download) erfolgen kann. Aus Sicht unserer Fraktion werden mit diesem Beschluss zwei Dinge deutlich:

Erstens macht die Digitalisierung weder vor den Kommunalverwaltungen halt noch bleibt der Kommunalpolitik erspart, sich auch hier neuen Wegen zu öffnen. Der vielzitierte Umstand vom „lebenslangen Lernen“ kann eben auch sehr konkret sein!

Zum Zweiten zeigt der Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung, wie eine breite Akzeptanz für die Einführung moderner (Kommunikations-)Technologien zu erreichen ist: der Umstieg auf das elektronische Verfahren ist freiwillig und erfolgt parallel zu dem bisher praktizierten und eingeübten „Papierverfahren“.

Die FDP-Fraktion wird auch zukünftig die Einführung moderner und effektiver Kommunikationstechnologien (z.B. Maerker) unterstützen. Dies gilt in besonderem Maße für Projekte, die die Transparenz von Verwaltungshandeln und kommunalpolitischen Prozessen erhöht!

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Brückenvarianten (unter-)suchen

Das Waldgebiet, das sich zwischen Zainhammer und Zoo erstreckt, gehört zu den landschaftlich reizvollsten Gebieten unserer Stadt. Seit 2011 trägt die barrierefreie „Erlebnisachse Schwärzetal“ erheblich zur besseren Anbindung des Gebietes an die Innenstadt bei. Nach der Sperrung und dem anschließenden Abriss der Schwärzebrücke unterhalb des Zoos stellt der neu hergerichtete Weg nunmehr die einzige Wegeverbindung zwischen Zainhammer und Zoo dar. Vor dem Abriss erfreute sich aber auch der Weg auf der anderen Seite des Zainhamerteiches bei Radfahrern und Fußgängern großer Beliebtheit. Daher wandten sich in den letzten Wochen viele BürgerInnen mit der Bitte an uns, die Diskussion zur Wiederherstellung der Brücke am Zoo in den Aus-

schüssen der Stadt anzuschieben. Ziel soll sein, eine kostengünstige, für Fußgänger und Radfahrer nutzbare Brücke neu zu errichten.

Im Oktober beginnt in Eberswalde die Diskussion zum Haushaltsplan der Stadt für 2015. Zunächst wird in der Verwaltung ein Entwurf erarbeitet, der anschließend in den Fraktionen und den politischen Gremien behandelt wird. Wir haben deshalb jetzt einen Beschlussantrag in den Bauausschuss, den Finanzausschuss und die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, der die Verwaltung beauftragen soll, eine Variantenuntersuchung für einen Ersatzneubau der Brücke zu erarbeiten und baldmöglichst die unterbrochene Wegebeziehung wieder herzustellen.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, unser Glückwunsch gilt den am 14. September gewählten Landtagsabgeordneten, ob mit Direktmandat oder per Liste, wie auch Bürgermeister Friedhelm Boginski, für den am 1. Dezember 2014 die zweite Amtsperiode beginnt. Im Erfolgsrausch sollte allerdings die erneut sehr schlechte Wahlbeteiligung in Eberswalde nicht vergessen werden. Im Ortsteil Brandenburgisches Viertel gab es einen neuen Negativrekord. Zugleich erzielte die NPD dort zur Landtagswahl in einem Stimmbezirk erneut ihr bestes Eberswalder Ergebnis. Wir sehen es als eine Aufgabe auch der Stadtverordneten an, die Ursachen zu ergründen, wieso so viele Menschen sich nicht mehr von der Stadt- und Landespolitik angesprochen fühlen.

Wir registrieren mit Freude, dass die Schulsozialarbeit an den drei städtischen Grundschulen erfolgreich angelaufen ist. Unsere Vorgängerfraktion

Die Linke/Allianz Freie Wähler hatte vor einem Jahr mit einer entsprechenden Beschlussvorlage eine lange und teilweise kontroverse Debatte eingeleitet, die am 22. Mai auf der letzten Stadtverordnetenversammlung vor der Kommunalwahl zu einem „Happy End“ geführt werden konnte.

Uns erreichten zahlreiche Hinweise und Kritiken zum aktuellen baulichen Zustand des im August offiziell eingeweihten Bürgerbildungszentrums „Amadeu Antonio“ in der Puschkinstraße.

Vieles ist noch nicht fertiggestellt oder weist Mängel auf. Wir bitten die zuständigen Fachämter Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie Bildung, Jugend und Sport dies zur Kenntnis zu nehmen und insbesondere den Nutzern zeitnah zu signalisieren, bis wann mit der tatsächlichen Beseitigung der Mängel zu rechnen ist.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Der Ortsvorsteher informiert:

Liebe Tornowerinnen, liebe Tornower, nach Rücksprache mit dem Polizeirevier Eberswalde wird nun auch in Tornow eine regelmäßige Polizeisprechstunde angeboten. Der für Tornow zuständige Polizeioberrat Marko Jäger wird an jedem ersten Montag im Monat zwischen 18.00 und 18.30 Uhr im Gemeinderaum, Tornower

Tornow

Dorfstraße 25, als Ansprechpartner für polizeirelevante Belange zur Verfügung stehen. Außerhalb dieser Sprechzeit kann er natürlich auch über das Polizeirevier Eberswalde, Tel. 63 10 41, erreicht werden.

Michael Mussong, Ortsvorsteher

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse bis Ende November 2014

- Ausschuss für Energiewirtschaft: **14. Oktober, 18. November, 18:15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: **15. Oktober, 25. November, 18:15 Uhr**
- Hauptausschuss: **16. Oktober, 20. November, 18:15 Uhr**
- Stadtverordnetenversammlung: **23. Oktober, 27. November, 18:00 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **4. November, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **6. November, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **11. November, 18:15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **13. November, 18:15 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Sommerfelde – Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule
Jeden 1. Montag, 16-17 Uhr, Telefon: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten unter Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Spechthausen – Matthias Stiebe

Gemeindezentrum Spechthausen
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0173/3836884

Ortsteil Tornow – Michael Mussong

Dorfstraße 25,
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 03334/22811

Geschichte berühren Enthüllung des Stadtmodells

Am 21. Oktober um 13 Uhr wird am Kirchengang die Enthüllung des Stadtmodells vom historischen Eberswalde stattfinden. Der Bronzeguss bietet einen „virtuellen Spaziergang“ zum Ertasten. Das Modell bildet die vom Krieg stark gezeichnete Innenstadt vor ihrer Zerstörung nach. Die deutsche Armee hat die Innenstadt von Eberswalde in der Nacht vom 25. auf den 26. April 1945 mit Brandbomben stark zerstört. Gebäude, ganze Häuserzeilen, die seither aus dem Stadtbild verschwunden



sind, können an dem Modell wiederentdeckt werden. In Erinnerung an das jüdische Leben in Eberswalde wird die Stadt im Jahr 1938 gezeigt, bevor die Synagoge zerstört wurde. Umgesetzt nach alten Stadtplänen und

Bildern von einem Berliner Mediendesigner. Mitgewirkt haben an dem Modell Birgit Klitzke vom Stadtmuseum, Siegfried Ploschütz sowie Eberhard und Christina Wühle vom Verein für Heimatkunde zu Eberswalde.

Nähtreff im WBG-Freizeitschiff

Wer gern mit textilen Materialien arbeiten und experimentieren möchte, ist herzlich auf das Kreativdeck an der Prignitzer Straße 48 zum Nähen und Basteln eingeladen. Hier können eigene Ideen, ob Kissen, Taschen, selbst genähte Kleidung oder originale Dekorationen umgesetzt werden. Fachliche Anleitung gibt es von Marina Schlaak, die selbst aus einer Schneiderfamilie stammt. Die Lust am Selbermachen und viele Anregungen gibt sie gern wei-

ter. In den großzügigen hellen Räumen lässt es sich an den vorhandenen oder auch der eigenen Nähmaschine prima arbeiten und plaudern. Material sollte mitgebracht werden und ist auch teilweise verfügbar. Erwachsene und Jugendliche können regelmäßig oder auch nur spontan dabei sein und sich bei Marina Schlaak Tel.: 033363/46123 anmelden und informieren. Der Nähtreff findet vierzehntägig, dienstags von 16-18 Uhr statt. Nächster Termin: 21.10.2014

Choreographie auf dem Potsdamer Platz

Den Potsdamer Platz mit Musik und Tanz neu ordnen, das möchte der Choreograph Howard Katz. Am 17. Oktober, ab 12 Uhr wird der Künstler sein Experiment starten, Passanten und Anrainer in ein Stück Alltagskunst verwickeln. Dabei sollen Wege verdeutlicht und der Platz „akustisch ausgeleuchtet“ werden. Wer mag, kann mitmachen. Wer vorbei kommt, ist dabei. Musikalisch unter-



stützt wird Howard Katz vom Schlagzeuger Ansgar Tappert und Kai Jahns, von der Koordinierungsstelle für Toleranz in Eberswalde.

TATKRÄFTIG HANDELN

DER 2. ENGAGEMENT-MARKTPLATZ IN EBERSWALDE

17 bis 19 Uhr, Paul-Wunderlich-Haus

14. NOVEMBER 2014

Anmeldung unter

www.freiwillig-in-eberswalde.de/tatkraeftighandeln

Sprechzeiten der Freiwilligenagentur Eberswalde im Bürgerbildungszentrum
Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13, Raum 1.13,
dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 Uhr

Anzeige

Die Pflegevertretung für Ihre Pflege zu Hause

Was ist das? Was versteht man darunter?

Eine Verhinderungspflege ist die Pflege durch eine andere als die normalerweise tätige Pflegeperson, wenn diese aufgrund von Erholungsurlaub, Krankheit oder anderen Gründen (z.B. Arztterminen oder einer Familienfeier) verhindert ist. Aber auch, wenn die Wohnung des Pflegebedürftigen renoviert wird oder die Zeit überbrückt werden muss, bis für den Pflegebedürftigen ein Heimplatz gefunden ist. Hier unterstützt Sie das Deutsche Rote Kreuz gemeinsam mit Ihrer Pflegekasse mit Leistungen der Verhinderungspflege. Eine der Voraussetzungen zur Inanspruchnahme der Verhinderungspflege ist, dass der oder die Pflegebedürftige vor der Verhinderung mindestens sechs

Monate in der häuslichen Umgebung gepflegt wurde. Die mögliche Dauer einer Pflegevertretung beträgt längstens 28 Kalendertage im Jahr. Sie kann für den kompletten Zeitraum, aber auch wochen-, tage- oder stundenweise und vor allem kurzfristig erfolgen. Die Pflegekasse erstattet Ihnen gegen Nachweis die entstandenen Kosten bis zu einem Betrag von 1.550,00 Euro. Zusätzlich wird das Pflegegeld bis zur Hälfte der zuletzt vor Beginn der Verhinderungspflege geleisteten Höhe fortgewährt. In der Regel werden die Leistungen aus der Verhinderungspflege durch einen ambulanten Pflegedienst

erbracht. Hierbei steht Ihnen der Pflegedienst des Deutschen Roten Kreuz mit Rat und Tat zur Seite.

Sie möchten mehr erfahren?
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

*Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Häusliche Krankenpflege Eberswalde
Wilhelmstraße 34, 16225 Eberswalde*

Ihr Ansprechpartner:
*Pflegedienstleiterin
Schwester Regina Fischer
Telefon: 03334 381989*

Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

**Sie brauchen uns?
Wir sind für Sie da!**

+ Häusliche Krankenpflege	+ Insolvenzberatung
+ Ambulante Verhinderungspflege	+ Ortsverband
+ Betreuung von Demenzzkranken	+ Jugendarbeit
+ Hausnotruf	+ Wasserwacht
+ Begegnungstätten	+ Erste Hilfe Ausbildung
+ Seniorengymnastik	+ Katastrophenschutz
+ Service Wohnen	+ Suchdienste
+ Kleiderstube für jedermann	+ Blutspende
	+ Nähcafé

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Wilhelmstraße 34, 16225 Eberswalde
Tel. 03334 382982

DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 44, 16227 Eberswalde
Tel. 03334 381989





GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Ein Unternehmen der Landkreise Barnim und Uckermark und der Stadt Eberswalde

Neurologische Tagesklinik

Im November eröffnet die Neurologische Abteilung des Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde eine Tagesklinik. Hier sollen Patienten mit neurologischen Erkrankungen behandelt und untersucht werden, die keiner vollstationären Behandlung bedürfen, aber auch nicht rein ambulant versorgt werden können.

„Es ist die erste neurologische Tagesklinik bundesweit mit diagnostischem Schwerpunkt“, sagt deren ärztliche Leiterin Ute Grust, Oberärztin der Klinik für Neurologie im Martin Gropius Krankenhaus. „Hier wird mit einer hochmodernen apparativen Ausstattung und einem multiprofessionellen Team nahezu das gesamte Spektrum der Neurologie abgebildet – im Zentrum stehen unter anderem zentral und peripher bedingte Muskelstörungen wie Lähmungen oder Spastik, Bewegungsstörungen, insbesondere bei Dystonie und Parkinson, neuroimmunologische Krankheiten, die Abklärung bei einem Verdacht auf Multiple Sklerose oder auch Erkrankungen des peripheren Nervensystems wie die Polyneuropathie.“

Die Klinik bietet zwölf Behandlungsplätze. Der Zugang kann per Einweisung durch einen Vertragsarzt, durch Zuweisung aus der Rettungsstelle oder durch Übergang aus der vollstationären Behandlung erfolgen.

Augenheilkunde in ganzer Bandbreite

Eine neue Kooperation erweitert das Leistungsspektrum der Augenklinik im Werner Forßmann Krankenhaus

Spezialisten für Augenheilkunde aus Berlin operieren und behandeln seit dem 1. Oktober in Eberswalde. Sie verstärken das Team der Augenklinik um Chefarzt Tariel Kotiasvili, zu dem bereits vier Fach- und Assistenzärzte, Funktionsschwester und eine Orthoptistin zählen. Die an der Klinik etablierten Leistungen der Augenheilkunde werden durch die Zusammenarbeit der Fachärzte weiter ausgebaut.



Chefarzt Tariel Kotiasvili

„Die Kooperation öffnet uns den Weg zu umfassenderen Angeboten der Diagnostik und Therapie von Patienten mit Augenerkrankungen in der ganzen Bandbreite dieses Fachgebiets“, erklärte die Verwaltungsdirektorin des Krankenhauses, Sibylle

Ludewig. „Deutlich mehr Patienten als zuvor finden nun in Eberswalde einen Anlaufpunkt bei den verschiedensten Augenerkrankungen. Den einweisenden Ärzten stehen zusätzliche spezialisierte Partner für stationäre und ambulante Untersuchungen und Eingriffe zur Verfügung.“

Die Ärzte aus Berlin kommen von der Augenklinik Ring-Center, deren Operateure hohes fachliches Ansehen genießen – wie zum Beispiel der Katarakt-Experte Dr. med. Thomas Pahlitzsch, der mit mehr als 90.000 durchgeführten Augen-Operationen zu einem

der erfahrensten Augenchirurgen des vorderen Augenabschnitts in Deutschland zählt. Oder der Glaukom-Spezialist Prof. Dr. med. Carl Erb, der deutschlandweit als Koryphäe auf dem Spezialgebiet Glaukom anerkannt ist und 2014 erneut



Prof. Dr. med. Carl Erb

in der FOCUS-Ärzteliste unter den TOP-Augenärzten Deutschlands aufgeführt wurde. Glaukom- und Kataraktoperationen zählen auch zu den besonderen Schwerpunkten der Kooperation mit dem Werner Forßmann Krankenhaus. Dazu kommen Netzhautoperationen, die Behandlung des Schielens bei Kindern und vieles mehr.

Dr. Thomas Pahlitzsch, der die Kooperation seitens der Berliner Ärzte koordiniert,



Dr. Thomas Pahlitzsch

sieht die Vereinbarung als gegenseitige Stärkung zum Nutzen der Patienten und aller Beteiligten. Er sagte: „In Eberswalde haben wir die Möglichkeit, unser Know How in eine modern aufgestellte Klinik mit dem Umfeld eines Schwerpunktkrankenhauses einzubringen. Wir denken dabei auch an interdisziplinäre Kontakte mit den anderen Kliniken und Fachbereichen des Werner Forßmann Krankenhauses und der Unternehmen im GLG-Verbund.“ Schnittstellen könnten sich beispielsweise im Austausch mit Diabetologen ergeben, da Netzhauterkrankungen eine typische Folge des Diabetes sind. Bei Patienten mit Bluthochdruck weiß man, dass sie besonders zur Glaukomentwicklung neigen – auch hier bietet sich der fachliche Austausch der Augenärzte mit den Haus- und Allgemeinärzten an.

„Denkbar sind auf dieser Basis viele interessante Konzepte“, so die Geschäftsführerin der GLG, Dr. Steffi Miroslau. „Wir gehen mit dieser Kooperation einen weiteren Schritt beim Ausbau der umfassenden wohnortnahen medizinischen Versorgung in der Region.“

Telefonisch erreichbar ist die Klinik für Augenheilkunde unter der Nummer 03334/69-23 40.

Ausstellung bis 31. Oktober

Mehr Aufmerksamkeit für die Pflege

Noch bis zum 31. Oktober wird im Foyer des Werner Forßmann Krankenhauses in Eberswalde die Ausstellung „DaSein – Ein persönlicher Blick auf die Pflege“ gezeigt. Die ungewöhnliche Exposition ist eine Leihgabe des Bundesgesundheitsministeriums. Sie umfasst 14 eindrucksvolle Bildmotive aus dem Pflegealltag, verbunden mit zahlreichen Informationen zum Thema. Dazu kommen fünf Tafeln, die über die geplanten Verbesserungen durch das Erste Pflegestärkungsgesetz informieren. Dieses Gesetz befindet sich derzeit in der parlamentarischen Debatte.

Christiane Reinefeldt, Pflegedirektorin der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, zu der das Krankenhaus gehört, sieht in der Ausstellung eine gute Möglichkeit, Patienten, Besucher und Mitarbeiter des Krankenhauses für die wichtigen Fragen der Pflege erkrankter und alter Menschen zu sensibilisieren. „Ohne professionelle Pflege kann kein Krankenhaus funktionieren“, so die Pflegedirektorin. „Gesundheit und Wohlbefinden der Patienten hängen in hohem Maß vom fachlichen Können und vom Einsatz der Pflegekräfte ab. Sie stellen die größte Berufsgruppe in

den Gesundheitseinrichtungen dar, ob im Krankenhaus oder im Heim. Ihrem Wirken Aufmerksamkeit zu schenken, ist ein Anliegen dieser Ausstellung.“

In den GLG-Krankenhäusern sind mehr als 1.000 Pflegekräfte beschäftigt, darüber hinaus im ambulanten Pflegedienst der GLG weitere 88. Gefragter denn je sind heute Schulabgänger, die sich für einen Pflegeberuf entscheiden. Das Werner Forßmann Krankenhaus bildet Nachwuchspflegekräfte aus, wobei sich die Zahl der Ausbildungsplätze künftig noch erhöhen wird. „Der Bedarf

an Pflege wächst, nicht zuletzt aufgrund der sich ändernden Altersstruktur der Bevölkerung“, so Christiane Reinefeldt. „Die Ausstellung zeigt die zunehmende gesellschaftliche Relevanz dieser Thematik, der wir uns täglich stellen. Mir gefällt der individuelle Blick auf Pflegenden und pflegebedürftige Menschen, den die Ausstellung vermittelt. Dies zeigt, dass Pflege auch immer etwas sehr Persönliches ist – mehr als nur eine Dienstleistung.“

Der Zugang zur Ausstellung ist jederzeit möglich, der Eintritt ist frei.



WHG EBERSWALDE Club-Card



WHG-Club-Card-Partner:

EP: Teletraumland
(ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)

Fleischerei Tabler

3 %

Schlüsseldienst Barnim

TPS Umzüge

Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)

Reisebüro Fern & Meer

4 %

TELTA Citynetz Eberswalde GmbH
(nur bei Beauftragung Internetanschluss)

Juwelier Elling

Autohaus Schley GmbH
(5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)

Gillert Medizintechnik e.K.

5 %

OBI Fachmarkt in Finow

OPTIC ORTEL
(auf Hörgerätenversorgung)

Bitocolor Eberswalde GmbH

Berger Optik
(auf Hörgeräteversorgung)

Casa bonita
(ausgenommen Basic's)

6 %

„Küchenidee“ Eberling und Teichmann (auf den Hauspreis)

Raum-Art Horstmann

INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

finesse GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)

mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)

10 %

Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)

Papiertiger Bürofachmarkt

INJOY International Sports- & Wellnessclubs (bei Buchung eines neuen Abo's – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)

15 %

OPTIC ORTEL
(auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

Augenoptik Fischer
(auf alle Brillenfassungen)

20 %

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2014 – 12.2014

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Tel. 25 270

Mo-Fr ab 15 Uhr,
an Wochenenden und
Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur
Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

WHG Eberswalde bietet Wohnen mit Service

Unter dem Motto: „Gewohnt gut – Fit für die Zukunft“ erhielt die WHG Eberswalde im September das begehrte BBU-Qualitätssiegel für die Robert-Koch-Straße 14. Mit dem seniorengerechten Wohnprojekt, welches sich durch eine Kooperation mit der Volkssolidarität auszeichnet, erhalten unsere Mieter die benötigte Betreuung

sowie eine Ansprechpartnerin in Form einer Hausdame.

Bereits im Mai 2009 durften wir diesen Preis für unser Projekt „Wohnterrassen am Finowkanal“ in Empfang nehmen.



Schönste Balkon- und Hofgestaltung 2014

GEWINNER

Der Sommer neigt sich dem Ende, ein guter Moment, um ihn Revue passieren zu lassen. Der Juli bescherte uns besonders gutes Wetter und wir konnten die Sonne an den schönen Seen in der Umgebung genießen. An lauen Sommerabenden bot es sich an, den Abend mit einem guten Wein im trauten Heim ausklingen zu lassen, und dies natürlich am liebsten auf dem eigenen Balkon oder gemeinsam mit den Nachbarn im Hof!

Spazierte man durch unsere schöne Stadt, konnte man wohl viel Grünes bewundern. Doch was verbirgt sich auf den Hinterhöfen und den Balkonen, welche nicht straßenseitig liegen? Wir waren auf der Suche nach den kleinen geheimen Entspannungsoasen unserer Mieter.

Im Juni starteten wir unseren Aufruf. Egal ob Balkon, Vorgarten oder Hof, die Mieter haben viel Herzblut in die Gestaltung ihres eigens geschaffenen Paradieses gesteckt sowie einen grünen Daumen bewiesen.

Unsere Jury war begeistert von den zahlreichen Einsendungen unserer Mie-

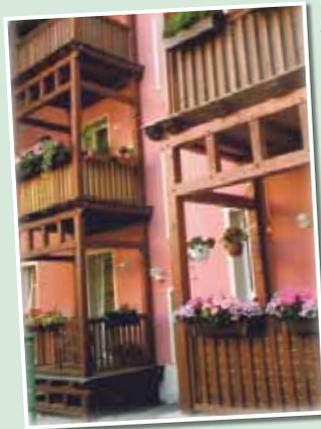
ter. Daher fiel die Entscheidung auch nicht leicht bei der Platzvergabe.

Den ersten Platz haben wir an die Hausgemeinschaft Werbelliner Straße 3 vergeben. Nicht nur die liebevoll gestalteten Balkone und der gepflegte Vorgarten begeisterte uns. Auch die Tatsache, dass die Mieter gemeinsam an unserem Wettbewerb teilnahmen. Ein gutes Beispiel für ein friedliches nachbarschaftliches Zusammenleben, welches heutzutage nicht mehr Gang und Gebe ist. Besonders gut gefiel uns auch die Balkongestaltung der Familie Krabisch. Kleine Accessoires und Einzelstücke sorgen für Wohlfühlatmosphäre.

Doch auch die anderen Gewinner überzeugten mit liebevollgestalteten Balkonen und Höfen. Auch hier sei lobend zu erwähnen, dass ein Mieter aus der Drehnitzstraße von seinen Nachbarn für den Wettbewerb vorgeschlagen wurde.

Die WHG wünscht einen schönen Restsummer und einen farbenfrohen Herbst!

Leticia Fischer, Auszubildende 2. Lehrjahr



Wir sind gut gestartet, Schule macht Spaß und läuft!

Das Wetter war den Bürgelkindern nicht nur am 23. August 2014 hold, sondern auch in den ersten Schultagen ab dem 25. August! Danke, Petrus! Eine runde Sache war unsere Einschulung im Haus Schwärzetal. Dank an alle Organisierenden, Ausführenden und an alle Gäste!

Was ist NEU bei uns?

Auf keinen Fall das nicht existierende Stundenklingelzeichen – wir haben es schon vor vielen, vielen Jahren abgeschafft! Auch auf keinen Fall unsere einzigartige Therapiehündin Lisa – nur NEU ist, dass Lisa jetzt mit ihrem Frauchen, unserer Sonderpädagogin Frau Kadach, nicht nur in den Sprachklassen 2, sondern auch in Regelklassen „therapiert“.

Richtig NEU ist jedoch eine feste Stunde für soziale Dinge in jeder Klasse, kurz „KL-Stunde“ genannt. Wir versprechen uns davon mehr Sozialkompetenz, u. a. mehr Verständnis für einander, mehr Toleranz anderen gegenüber. Und auch richtig NEU, eigentlich sogar BRANDNEU, ist das Erlernen der Grundschrift in der Jahrgangsstufe 1, die die alte Form „erst Druck- und dann Schreibschrift“ ablöst. Und auch richtig NEU ist der Blockunterricht, so dass jedes Kind in der Regel nur drei Fächer pro Tag belegt, in

Ausnahmefällen auch vier. Hier wird die Konzentration, gepaart mit mehr Zeit, auf Inhalte gelegt und wir hoffen, dass in gleicher Zeit Wissen gründlicher vermittelt und auch verinnerlicht wird. So gibt es auch den epochalen Unterricht, nun ausgeweitet auf Geschichte und Politische Bildung, LER und Religion. Natürlich wird nicht 90 Minuten am Stück gearbeitet, die Pausen sind stets individuell planbar, hier gilt es keinen „Takt“ einzuhalten. Und wie das neue Konzept „Schule-Hort“ funktioniert berichten wir später, jedenfalls sind alle Beteiligten guter Dinge – immer eine erste Klasse ist in zwei festen Händen (Klassenlehrkraft + Horterzieherin), Elterngespräche finden immer gemeinsam statt, sodass es zu keinen Informationsverlusten oder -defiziten kommen kann. Die Kinder können sich so rund um den Tag gemeinsam behütet fühlen. ... und im November 2014 lesen Sie dann weitere interessante Dinge von uns!

Bleiben Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, gewogen und freuen Sie sich auf unseren nächsten Bürgel-Bericht.

Petra Eilitz, Schulleiterin





WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

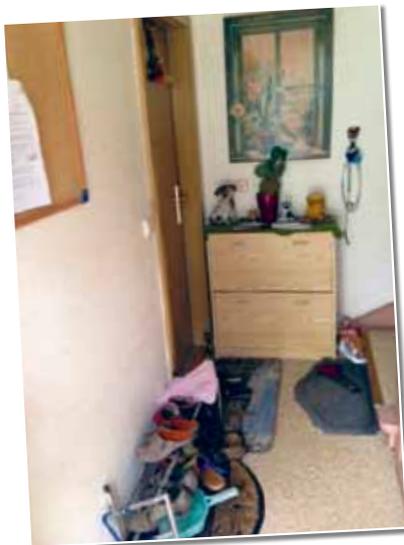
Treppenhäuser Hausflure Sicher. Attraktiv. Gefahrenlos.

Zu einem schönen Haus, zu einem attraktiven Wohnumfeld gehören zweifellos auch ein schöner freundlicher Hausflur oder Treppenhaus. Oftmals nutzen die Bewohner die Hausflure, die Treppenpodeste als erweiterten Abstellbereich zu ihrer Wohnung. Hier liegen Fußmatten, stehen Schuhschränke oder auch Garderobenschränke, stapeln sich Schuhe vor der Wohnungstür oder Topf- und Kübelpflanzen werden dekorativ platziert.

Vergessen wird dabei aber die eigentliche Funktion der Hausflure und Treppenhäuser: Ein sicherer gefahrenloser Zugang zu den Wohnungen, ungehinderter Fluchtweg bei Gefahren wie Feuer oder Rettungseinsätze von Notärzten.

Daraus ergibt sich, dass hier keine Sachen, Mobiliar, Pflanzen etc. abgestellt werden dürfen. Es dient Ihrem Schutz und Ihrer Sicherheit.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass abgestellte Schuhe vor Wohnungstüren kein schöner Anblick sind und auch Stolpergefahren für andere Bewohner, Besucher, Lieferanten oder Rettungskräfte darstellen.



Schuhe gehören grundsätzlich in die Wohnung! Niemand wird etwas einwenden, wenn Sie kleine Blumentöpfe auf die Fensterbretter im Hausflur stellen. Dies ist eine nette Geste und lässt den Hausflur freundlich erscheinen.



Eine gegenseitige Rücksichtnahme und das Bewusstsein zum Schutz vor Gefahren hat oberste Priorität. Stimmen Sie mit dem Vermieter immer ab, was erlaubt ist, was möglich ist. In Ausnahmefällen kann Dekoration im Hausflur zulässig sein, wenn der Vermieter einschätzt und genehmigt, dass eine Gefährdung des Fluchtweges nicht besteht und der Zugang und die Benutzung des Hausflures und des Treppenhauses ungehindert möglich ist.

Bei Kinderwagen oder Rollatoren gelten im Einzelfall andere Regeln. Gerade hier müssen andere Hausbewohner dann dulden und akzeptieren, dass diese im Hausflur abgestellt werden. Gibt es keine anderen Abstellmöglichkeiten (z. B. Kellerräume, Fahrradkellern o. a.), kann in Abstimmung mit dem Vermieter hier eine abweichende Regelung getroffen werden. Aber auch hier gilt: Keine oder nur geringere unerhebliche Beeinträchtigung und Benutzung des Hausflures und Treppenhauses. Rettungswege und Fluchtwege müssen aber auch hier grundsätzlich freigehalten werden!

Wohntrends! „Do it yourself“

Wir Deutschen sind Weltmeister im Renovieren, Dekorieren und Verschönern. Wir schaffen uns leidenschaftlich gern mit eigenen Händen unser Heim. Sind Sie auch auf der Suche nach einem Heim, dass Sie nach Ihren Wünschen renovieren können?

Dann haben wir das Passende für die Verwirklichung Ihres ganz persönlichen Wohntraums.

Die „Do it yourself WHG-WohnTräume“

Sie mieten zum günstigen Preis und schaffen sich mit Ihrem eigenen Budget Ihre gemütlichen vier Wände. Von uns erhalten Sie für Ihren Fleiß einen Renovierungsbonus.

Haben Sie Fragen rund um das Thema Handwerkerwohnungen, dann rufen Sie uns einfach unter der 03334-3020 an oder besuchen Sie uns in der Dorfstraße 9 oder Breite Straße 58. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gern weiter.





Zweckverband für Wasser- versorgung und Abwasser- entsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@
zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr
Trinkwasser und
entsorgen Ihr
Schmutzwasser**

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur
Durchwahl:
**Sekretariat
des Verbandsvorstehers**
(03334) 209-100

**Sekretariat
Technischer Bereich**
(03334) 209-145

**Sekretariat
Kaufmännischer
Bereich**
(03334) 209-200

**Verkauf/
Verbrauchsabrechnung**
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186

**Bei Störungen und
Havarien sind wir rund
um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen
auch im Internet unter
www.zwa-eberswalde.de
zum Nachlesen zur Verfügung.

Der Winter kommt, schützen Sie Ihre Wasser- leitungen und Wasserzähler vor Frostschäden!

Bevor bei uns der Winter mit frostigen Temperaturen Einzug hält, sollten alle Wasserleitungen und Wasserzähler in unbeheizten Räumen und in Schächten vor Frostschäden geschützt werden. Es ist darüber hinaus zu empfehlen, alle Leitungen, die nicht genutzt werden, komplett zu entleeren.

Nicht genug, dass eingefrorene Wasserleitungen oder Wasserzähler die Versorgung mit Trinkwasser unterbrechen, kann es beim Auftauen zu Folgeschäden kommen, weil dann zu meist Undichtigkeiten auftreten.

Damit derartige Frostschäden erst gar nicht entstehen, ist es notwendig, Vorkehrungen zu treffen. Z.B. sollten in unbeheizten Räumen Fenster und Türen geschlossen gehalten werden. Leitungen und Wasserzähler sollten gut eingepackt

sein. Als guter Schutz haben sich alte Decken, mit Altpapier gefüllte Säcke, Stroh, Holzwolle oder Dämmmaterial aus dem Baumarkt bewehrt.



Hilfe bei Frostschäden:

Ist der Wasserzähler schon eingefroren, unbedingt den ZWA Eberswalde informieren!
Telefon: 03334 209 170 bzw.
kontakt@zwa-eberswalde.de

Bei eingefrorenen Wasserleitungen sollte ein Installateur-Fachbetrieb gerufen werden. Nur dieser kann erkennen, ob der Frost Schäden an der Leitung verursacht hat.

Hinweis für unsere Kunden

Die Garten- und Erholungsstücke stehen vor der Winterfestmachung. Der ZWA verschickt deshalb bereits im Oktober die Ablesekarten an die Eigentümer bzw. deren Bevollmächtigte. Wir bitten daher unsere Kunden, vor der Winterfestmachung ihre Zähler abzulesen und die Ablesekarten zurückzusenden.

Das Motto heißt „Wasser läuft“



Unser Dank für ihren engagierten Einsatz gilt (von links nach rechts) Ingo Bülow, Florian Schwanebeck, René Krüger, Jeffrey Neumann, Romano Maaß

Von Anfang an ist das Team des ZWA beim Eberswalder Stadtlauf am Start. Bereits zum 8. Mal wechselten fünf motivierte Mitarbeiter ihre Arbeitssachen gegen die Laufsachen und traten bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam zum 8. Eberswalder Stadtlauf am 7. September 2014 an.

Das Ergebnis kann sich mit 35,44 min für den 6,5 km langen Firmenlauf durchaus sehen lassen. Damit trennte das Team nur rund 6 Minuten von den ersten 10 Plätzen, wohingegen der Abstand zu den letzten 10 sogar 10 Minuten und mehr betrug. Trotz des insgesamt hohen Teilnehmerniveaus reichte es damit zum 52. Platz. Das Ergebnis und die zum Teil erreichten persönlichen Bestleistungen von deutlich unter 30 Minuten sind Ansporn für das nächste Jahr, denn „Wasser läuft“.

Neues aus der Verbandsversammlung

Landtag ändert Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg

Durch das am 12. Juli 2014 in Kraft getretene Gesetz zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit ist das Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG Bbg) neu gefasst worden. Nach der neuen gesetzlichen Regelung werden die kommunalen Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung durch ihre Hauptverwaltungsbeamten vertreten.

Was bedeutet das für den ZWA? Bisher konnten die meisten Mitgliedskommunen des ZWA ihren Vertreter aus der Gemeindevertretung oder der Stadtverordnetenversammlung bestimmen, der in der Verbandsversammlung, dem höchsten Organ, mitgearbeitet und das Stimmrecht ausgeübt hat. Nur für amtsfreie Städte und Gemeinden galt auch schon bisher, dass diese durch ihren hauptamtlichen Bürgermeister vertreten wurden. Im ZWA kam diese Regelung für die Stadt Eberswalde, die Gemeinde Schorfheide und die Stadt Bad Freienwalde für ihren Ortsteil Hohensaaten zum Tragen. Deren Bürgermeister waren also schon vor der Gesetzesänderung sogenannte „geborene“ Vertreter in der Verbandsversammlung. Bisher trugen demnach 18 Personen in der Verbandsversammlung die Verantwortung.

Mit der Änderung des GKG bilden nunmehr nur noch sechs Personen die Verbandsversammlung nämlich neben den bisherigen hauptamtlichen Bürgermeistern, Friedhelm Boginski, Ralf Lehmann und Uwe Schoknecht die Amtsdirektoren von Britz-Chorin-Oderberg, Biesenthal-Barnim und Joachimsthal Ulrich Hehenkamp, André Nedlin und Dirk Protzmann.

Dennoch werden die Mitgliedskommunen nicht eingeschränkt, denn nach wie vor ist für die Beschlüsse der Wille der Kommunen ausschlaggebend.

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

13. Oktober Karsten Häber, Bernau, 52. Geburtstag Obermeister der Innung des Tischlerhandwerks Barnim
Bernd Hakenbeck, Friedrichswalde, 43. Geburtstag, stellv. Obermeister der Bäcker- & Konditoreninnung Barnim

Geburtstage

17. Oktober Horst Ströhm, Schönwalde, 75. Geburtstag Baugewerksinnung Bernau & Alte Meister Stiftung

7. Oktober Wolfgang Gerbatsch, Schwedt (Oder), 60. Geburtstag, Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
Helga Grapke, Eberswalde, 75. Geburtstag Senioren- & Sozialwerk

10-jähriges Betriebsjubiläum

1. November Jens-Uwe Danies, „Haarschmiede“, Britz Innung des Friseurhandwerks Barnim

50-jähriges Betriebsjubiläum – Goldener Meister

30. Oktober Werner Horstmann, Raumausstatter-Meister, Eberswalde

Traditionelle Gesellenfreisprechung



Die Sattlerin Tina Schoenenburg bekam die Auszeichnung von Sylvia Springborn (IKK Berlin Brandenburg) und Uwe Manke (Kreishandwerksmeister) überreicht.



Der Zimmermann Stefan Parpat nimmt die Auszeichnung von Ines Wilbrecht (Signal Iduna) und Uwe Manke entgegen.

Am 20. September 2014 dem „Tag des Handwerks“ war es wieder soweit. Traditionell wurden in der Maria-Magdalenen-Kirche Auszubildende in handwerklichen Berufen zu Junggesellen freigesprochen. Pfarrerin Petra Schenk von der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Eberswalde hielt in diesem Jahr die Festrede und Michaela Schmidt von der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg nutzte die feierliche Stunde, um Grußworte an die Junggesellen zu richten.

An den Prüfungen haben insgesamt 58 Lehrlinge teilgenommen, 47 Auszubildende haben die Prüfungen mit Erfolg bestanden, das sind 81 %. Kreishandwerksmeister Uwe Manke hat u.a. Bäcker, Friseure, Tischler, Zimmerer und Maler Kraft seines Amtes zu Gesellen und Gesellinnen freigesprochen.



Die Fachverkäuferin Jasmin Kurzweg wird von Michael Richter (INTER Versicherung) und dem Obermeister der Bäcker- & Konditoreninnung Barnim Björn Wiese ausgezeichnet.



Marion Süß (Lehrerin am OSZ II) übergibt Lehrbriefe an die Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk

Auch dieses Mal wurden Gesellen für sehr gute und gute Prüfungsleistungen ausgezeichnet:

Die Sattlerin Tina Schoenenburg aus Wernsdorf, die bei der Sattlerei Brunnert Planen gelernt hat, erhielt eine Auszeichnung für sehr gute Prüfungsleistungen. Weiterhin wurde der Tischler Jonas Pötzsch aus Berlin



Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.

ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

2-Raum-Wohnung
Straße Potsdamer Allee 34,
Etage 1. OG/links
m² 49,73
Kaltmiete 254,12 €
zzgl. Nebenkosten 124,33 €
Kautions 762,36 €
bezugsfertig 01.10.2014
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Energieverbrauchskennwert 66 kWh/(m²•a)
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug



3-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 41,
Etage 1. OG/rechts
m² 59,17
Kaltmiete 266,27 €
zzgl. Nebenkosten 147,93 €
Kautions 798,81 €
bezugsfertig 01.10.2014
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Energieverbrauchskennwert 87 kWh/(m²•a)
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug



Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Krug
Telefon 03334/3760417
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt:
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de



Die frisch gebackenen Friseurgesellinnen erhalten ihre Gesellenbriefe von Simona Petznick-Meyer (Lehrerin am OSZ II)

für das beste Gesellenstück ausgezeichnet. Seine Ausbildung hat er bei der Tischlerei Matthias Templin in Ahrensfelde absolviert. Für die besten Leistungen in der Fertigungsprüfung wurde der Zimmerer Stefan Parpat ausgezeichnet, der in selbiger Zimmerei in Gerswalde gelernt hat. Eine Auszeichnung für gute Leistungen in der Fertigungsprüfung erhielten ebenfalls zwei Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk. Zum einen Jasmin Kurzweg von der Privatbäckerei Wiese in Eberswalde und zum anderen Bianca Paschke, die ihre Ausbildung bei der Eberswalder Brot- und Feinbackwaren GmbH absolvierte.

Bilder von der Gesellenfreisprechung sind im Internet unter www.kh-barnim.de – Aktuelles, Rückblick – und auf unserer Facebook-Seite eingestellt.

**BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —
FAMILIENUNTERNEHMEN**

*Individuelle, einfühlsame
Beratung & Begleitung*

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit
www.deufrains.de

Trauungstermine 2015

Paare, die im Jahr 2015 ihre Ehe in Eberswalde schließen möchten, können sich ab dem 4. November 2014 im Standesamt melden. Das Amt in der Märchenvilla gilt seit August 2014 als schönstes Standesamt Deutschlands. Über die gesetzlichen Anforderungen einer Anmeldefrist hinaus bietet das Standesamt in Eberswalde die Möglichkeit, Termine für das gesamte Jahr anzumelden. In der Brunnenstraße 9 öffnet das Standesamt dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags zwischen 9 und 12 sowie 13 und 16 Uhr. Außerdem ist es unter der Tele-

fonnummer 03334/64168 erreichbar. Anfragen zu Terminen per E-Mail können nicht berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis. Das in der Märchenvilla ansässige Standesamt der Stadt Eberswalde wurde von einer Expertenjury des Hochzeitsawards zum schönsten in Deutschland erkoren. Der Hochzeitsaward treibt bundesweit ein Ranking attraktiver Heiratsorte. Zu den Experten der Jury zählten unter anderem der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Standesbeamtinnen und Standesbeamten sowie die Vorsitzende des Bundes deutscher Hochzeitsplaner.

Voraussichtlicher
nächster
Erscheinungstermin
17. November

WBG
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE-FINOW eG

**60 Jahre
AWG - WBG**

**GUT GEWOHNT
SEIT GENERATIONEN**

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

Ringstraße 183, 16227 Eberswalde
Tel: 03334 3040

Tag der offenen Tür Volkssolidarität Barnim



Wann: Freitag, 24. Oktober von 11 bis 16 Uhr
Wo: Mauerstraße 17 (Richterplatz) in Eberswalde
Was: Buntes Programm mit Trödelmarkt, medizinischer und kosmetischer Beratung, Kita-Programm, Tanz und Chorgesang, hauseigene Mittagsangebote und selbstgebackener Kuchen werden offeriert.

Schaukochen

Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Wann: Donnerstag, 6. November
Wo: Im Café im 1. Obergeschoss, Puschkinstraße 13
Was: „Internationales Schaukochen“, Schwerpunkt russische Küche, Mitglieder des Iwuschka-Chores zeigen, wie man Pelmini selbst machen kann
Anmeldung erforderlich. Infos unter: Tel. 03334-6398816 oder von 9-16 Uhr direkt im Café im BBZ.

Informationen und Anzeigen

becker@agreement-berlin.de / Tel. 030 97101213
www.agreement-berlin.de

**Wir haben für jede
Situation das
Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro
Manuela Knoll**
Versicherungsfachfrau
Telefon 03334 235967
Telefax 03334 526067
Manuela.Knoll@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde

**Vertrauensmann
Werner Skiebe**
Telefon 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Werner.Skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Führerscheinproblem???

**Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner**
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 990
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

**Unser Auto: So individuell
wie unsere Versicherung!**

Egal, wie Sie Ihr Auto nutzen, ob für die Arbeit, Freizeit oder Familie – Sie möchten ausgezeichnete Leistungen, Top-Service, eine schnelle Schadenabwicklung und fairen Umgang. Fragen Sie nach unserem leistungsstarken Kfz-Tarif. **Lassen Sie sich jetzt beraten.**

**Sparkasse
Barnim**
Michaelisstraße 1
16225 Eberswalde
www.sparkasse-barnim.de

**FEUERSOZietät
BERLIN BRANDENBURG
VERSICHERUNGEN SEIT 1718**